

## Wirtschaft Standort Alsdorf auf dem Vormarsch

Bürgermeister Alfred Sonders rollt für Unternehmen den sprichwörtlichen roten Teppich aus: "Die Stadtverwaltung und die stadt eigene Wirtschaftsförderungsgesellschaft IGA sind Servicepartner für heimische Firmen und ansiedlungsinteressierte Unternehmen aus dem In- und Ausland." Und: "Wir wollen ansiedlungswillige Unternehmen und auch einheimische Firmen abholen, begleiten und in jeder möglichen Hinsicht unterstützen", erklärt der Verwaltungschef. Der jüngste Ansiedlungserfolg: Ein modernes Augenzentrum auf dem Annagelände. "Wir haben dort hochattraktive Flächen - in direkter Nachbarschaft entwickelt sich das Energeticon zu einem Leuchtturmprojekt für die ganze Region. Bis zum Zentrum sind es nur wenige Gehminuten, Grundschule und Kindergarten sind nur einen Steinwurf entfernt und vor der Tür wächst demnächst das Kultur- und Bildungszentrum mit Gymnasium und Realschule rund um die Kraftzentrale. Parkplätze sind vor der Tür, Euregiobahn und Busanschluß stehen bereit. Unternehmen können in Alsdorf mitten in der City auf großen Flächen neu bauen – so viel Entwicklungspotential wünscht sich manche andere Kommune."

Für Bürgermeister Sonders steht eine gezielte Wirtschaftsförderung in der ganzen Stadt ganz oben auf der Agenda: "Schlechtes kommunales Management kann Investitionen behindern, aber gutes Management macht sich bezahlt." Der erste Bürger Alsdorfs verweist auf die "harten Fakten": Rund 200 neue Arbeitsplätze verbuche er seit Amtsantritt - und dabei Firmen mit Weltruf und internationalen Geschäftsbeziehungen: Die Firma XTREME technologies produziert hochpräzise EUV-Lichtquellen - nicht irgendwo, sondern sie siedelt sich in Alsdorf im Industriepark an. Die internationale Spedition Dachser erweiterte am Standort Alsdorf und hat runde 14 Millionen Euro investiert. Im Industriepark wird die Firma "4 tec" neu angesiedelt. Die Firma Pozo ist an der Otto-Lilienthal-Straße bereits im Bau. Alsdorf punktet zum Beispiel mit Kompetenzfeldern wie Automotive/Antriebstechnik, Informations- und Kommunikationstechnologie, Life Science, Produktionstechnik, moderne Rohstoffe und Logistik. "Das alles wäre ohne eine professionelle Wirtschaftsförderung nicht möglich gewesen", resümiert Sonders. "Um in der heutigen Zeit, in der der Kampf um jeden einzelnen Arbeitsplatz tobt, Stellen in unsere Stadt zu holen, muss der Service für Unternehmen stimmen." Das reine Vorhalten von Gewerbeflächen reiche heutzutage nicht mehr aus. Das Ziel: Die Verwaltung muss als Konzern denken und arbeiten. Bestes Beispiel dafür sei in Alsdorf die moderne Struktur der Zusammenarbeit zwischen dem Amt für Wirtschaftsförderung, IGA und der Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Städteregion Aachen: Kundenorientierung heißt die Losung, mit der Betriebe und Firmen betreut werden. In den Händen des Bürgermeisters laufen die Fäden zusammen. "Die kompetente und intensive Betreuung der Firmen vor Ort - nicht nur bis zur Ansiedlung - ist ein wichtiger Standortvorteil", erklärt Sonders. "Eine Entkernung langwieriger Verwaltungsvorgänge ist für die Firmen bares Geld wert. Gerade der Mittelstand leidet unter zu viel Bürokratie." Lange Bearbeitungszeiten bei Anträgen können zu teuren Verzögerungen von Baumaßnahmen führen. "Wir bemühen uns um schnelle Hilfe. Egal ob in Sachen Baurecht, Lärmschutz oder Abfallgesetz - in vielen Bereichen gibt es Beratungsbedarf schon im Vorfeld. Dadurch entsteht so manches Problem gar nicht erst." Kurze Wege für Unternehmen schaffen, lautet die Losung. "Für Firmen ist es wichtig, einen festen Ansprechpartner in einer Behörde zu haben, in der die Wirtschaftsförderung weiterhilft, wenn es hakt. Den Marsch durch die Behörden soll es in Alsdorf künftig nicht mehr geben. "Die Wirtschaft braucht kommunale Dienstleistungen. Deshalb müssen wir sie möglichst effizient organisieren", so der Verwaltungschef.

Die IGA (Industrie- und Gewerbepark Alsdorf GmbH) der Stadt Alsdorf ist zentraler Ansprechpartner. Sie erhalten Auskünfte über Gewerbeflächen / Gewerbeobjekte und es werden die erforderlichen Kontakte und Verbindungen hergestellt oder Beratungsgespräche durchgeführt.

### Kontakt:

Dr. Axel Thomas (Geschäftsführer)

IGA GmbH

Telefon: 02404 – 20002

Telefax: 02404 – 22168

E-Mail: [iga@iga-alsdorf.de](mailto:iga@iga-alsdorf.de)

Auf nach Alsdorf: Bürgermeister Alfred Sonders rollt für Wirtschaftsunternehmen den roten Teppich aus. Rund 200 neue Arbeitsplätze hat er seit Amtsantritt zu verbuchen.

(apa)